

Monatliche Kriminalstatistik – Mai 2009

Prozentualer Rückgang der angezeigten Fälle im Vergleich zum Vormonat

Die Österreichische Exekutive zeigte von Jänner bis Mai 2009 den Anklagebehörden 241.826 Strafdelikte an. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 230.545 Anzeigen statuiert. Das entspricht einer Veränderung von 11.281 Fällen oder 4,9 %.

Gegenüber dem Vormonat sank die Anzeigenhäufigkeit um 1,0 %.

Angezeigte Fälle	Jän - Mai 2008	Jän - Mai 2009	+ / - Jän-Mai in %
Burgenland	3.226	3.180	-1,4%
Kärnten	11.160	11.705	4,9%
Niederösterreich	31.569	33.122	4,9%
Oberösterreich	30.248	29.569	-2,2%
Salzburg	14.736	14.489	-1,7%
Steiermark	23.345	22.908	-1,9%
Tirol	21.367	21.072	-1,4%
Vorarlberg	8.326	8.590	3,2%
Wien	86.568	97.191	12,3%
ÖSTERREICH	230.545	241.826	4,9%

In Wien nahm die Anzeigenhäufigkeit gegenüber dem Vormonat um 2,2 % ab und liegt nun bei einem Plus von 12,3 %. Den stärksten Rückgang im Jahresvergleich gibt es, mit minus 2,2 %, in Oberösterreich.

Der rückläufige Trend bei den Einbruchsdiebstählen in Wohnungen hält weiterhin an und liegt bei 0,6 %. Im Bereich Einbruch ist auf dem Kfz-Sektor eine sehr positive Entwicklung bemerkbar. Die Einbruchsdiebstähle in Pkw und Kombis gingen um 15,1 % zurück, in alle anderen Kraftfahrzeuge um 23,1 %.

Angezeigte Fälle	Jän-Mai 2008	Jän-Mai 2009	Veränderung in %
Einbruchsdiebstahl in Wohnungen	5.118	5.663	10,6
Einbruchsdiebstahl in Einfamilienhäuser	2.744	3.794	38,3
Einbruchsdiebstahl in Pkw und Kombi	10.961	9.304	-15,1
Einbruchsdiebstahl in sonstige Kfz	896	689	-23,1

Der Trend beim Rückgang der Kinder- und Jugendkriminalität setzt sich weiterhin fort. Starke Rückentwicklungen sind in allen Altersgruppen ausgewiesen.

Altersgruppen	Jän-Mai 2008	Jän-Mai 2009	Veränderung in %
unter 10 Jahre	303	265	-12,5%
10 bis unter 14 J.	2.987	2.437	-18,4%
14 bis unter 18 J.	14.541	12.823	-11,8%